


FeWen
1733
FeWenklänge
Deutsche Lande

Musik aus Deutschen Landen

Mit „HeXXenklänge - Die Deutschen Lande“ liefert Komponist Ralf Kurtsiefer den dritten Soundtrack für das Rollenspiel „HeXXen 1733“ ab – und scheint dabei kein bisschen müde geworden zu sein!

Auch dieser Soundtrack enthält eine Vielzahl neuer, frischer Melodien. Mal rockig und hart, mal melodisch und weich. Wie auch in den ersten beiden Soundtracks, hat sich Ralf Kurtsiefer einiger klassischer oder barocker Komponisten angenommen, wie z. B. Johann Pachelbel oder Johann Sebastian Bach, und deren Meisterstücke mit zeitgemäßem Sound und Rhythmus zu neuem Leben erweckt.

Für mich, als Redakteur und Erschaffer der HeXXen-Serie sind Ralf Kurtsiefers HeXXen-Soundtracks längst zu einem unverzichtbaren Begleiter geworden, den ich und meine Spieler auf keinen Fall am Spieltisch missen wollen.

Mirko Bader
im Februar 2020

Das sagt der Komponist

Nachdem die ersten beiden Soundtracks für HeXXen 1733 auf viel positives Feed gestoßen waren, standen wir nun vor der großen Herausforderung, die Reihe würdig fortzusetzen. Dabei stand am Anfang die Frage im Raum, in welche Richtung wir mit diesem Soundtrack gehen sollten, der thematisch die „Deutschen Lande“ zum Inhalt hatte.

Schließlich hielten wir es für angemessen, diesen dritten Soundtrack noch lauter, rockiger und actionlastiger zu machen – ohne dabei allerdings auf die ruhigen, märchenhaften und stimmungsvollen Stücke zu verzichten. Während ich diesmal versucht habe, noch mehr live eingespielte echte Gitarren und E-Gitarren zu verwenden, musste Mirko tief in die Ideenkiste greifen, um die verschiedenen Regionen des Heiligen Römischen Reichs musikalisch umzusetzen. Jetzt ist es an euch, zu bewerten, ob das Vorhaben gelungen ist. Viel Spaß beim Hören, und dreht die Lautstärke hoch!

Ralf Kurtsiefer

1. Die Deutschen Lande

Eröffnet wird der Soundtrack „Die Deutschen Lande“ mit einem Stück, das Melodien der vorherigen HeXXen-Soundtracks enthält. Es ist außerdem Ralfs persönliches Lieblingsstück in dieser Compilation.

2. Der Deutsche Orden

Ralf Kurtsiefer sagt hierzu: „Ich ahnte, dass der HeXXenmeister solche Stücke mag. Actionreich und angetrieben von Stakkato-Streichern und Chören. Ab geht die Post!“

3. Böhmens nebelverhangene Wälder

Wir haben versucht, ein stimmungsvolles Klanggemälde, inspiriert durch osteuropäische Volksweisen und Melodien, zu erschaffen. Das Cello wurde von der bekannten Cellistin Tina Guo eingespielt.

4. Im Osmanenviertel Wiens

In diesem Stück werfen wir einen Blick auf die südlichen Nachbarn des Heiligen Römischen Reichs, auf die Osmanen, die auch im 18. Jahrhundert noch ein mächtiges Reich führen und die im Völker- und Kulturengemisch der Kaiserstadt Wien ein eigenes Viertel bevölkern.

5. Markovia

Die Höllenmark im Schwarzwald ist wie eine Pestbeule inmitten der Deutschen Lande. Was passt dazu besser als ein düsteres apokalyptisches Stück mit vielen E-Gitarren?

6. Herrschaft des Dämonenmeisters

Eine wichtige Rolle in dieser Kampagne spielt die Dämonenrasse der Myrmidonen, die wie ein Insektenschwarm über die Welt herfällt. So beginnt das Stück mit einem unheimlichem, bienenartigen Summen, gefolgt von harten Klängen.



7. Lüneburger Reisen

Mit diesem eher märchenhaften Stück reisen wir gedanklich durch die Lüneburger Heide. In der Welt von HeXXen 1733 ist dieser Flecken Erde allerdings nicht ganz so idyllisch und friedlich wie in unserer realen Welt; viele Gefahren lauern unterwegs.

8. Salzburger Verhängnis

Wenn wir schon Salzburg in den Deutschen Landen beschreiben, darf Wolfgang Amadeus Mozart nicht fehlen. Und weil wir auf den ersten beiden Soundtracks je einen Satz aus Mozarts Requiem neu interpretierten, konnten wir diese Tradition hier fortsetzen.

9. Köln, die Heilige Stadt

Köln gilt in der Welt von HeXXen 1733 und durch den imposanten Dom als „heiligste Stadt nördlich der Alpen“, und das hat Ralf Kurtsiefer (der in Köln geboren wurde) in Form eines sakralen Stücks umgesetzt.

10. Preussen marschiert

Ralf Kurtsiefer sagt hierzu: „Die Forderung von Mirko war heroisch, zackig, militärisch. Trompeten und Blechtrommeln. Eben typisch preußisch. Ich finde, das ist uns mit diesem Stück gelungen.“

11. Die Gefallenen von Rabenschwarz

Bei diesen Gefallenen handelt es sich um abtrünnige Ritter des Deutschen Ordens, und so lag es nahe, das typische „Ordensthema“ als Grundlage zu verwenden, es jedoch viel düsterer und unheimlicher zu gestalten.

12. Des Adlers Flug über die Alpen

Majestätisch gleitet ein Adler über die große Bergkette im Süden des Heiligen Römischen Reiches dahin. Mit diesem Stück kommt die Abgehobenheit und friedliche Distanz zur kriegsgeplagten Welt von HeXXen 1733 gut zum Ausdruck.

13. Badischer Racheschwur

Eine musikalische Gratwanderung: Das Stück soll einerseits den militärischen Arm des Badischen Racheschwurs verkörpern, der den Schwarzwald aus den Fängen des Dämonenfürsten entreißen will, und andererseits die Diplomatie und Intrigen, die diese Gruppe an den Fürstenhöfen der Deutschen Lande betreibt. Ralf Kurtsiefer hat diese Symbiose aus militärischen Klängen und höfischem Cembalo mit einer bemerkenswerten Leichtigkeit geschaffen.

14. Grimms Märchen

Auch wenn die Gebrüder Grimm zur Handlungszeit noch nicht geboren waren, basieren viele ihrer Märchen doch auf den Erzählungen aus dem 18. Jahrhundert. Insofern war es nur schlüssig, dieses märchenhafte Stück den beiden Volkskundlern zu widmen.

15. Marburger Gelehrsamkeit

Ein wichtiger Bestandteil europäischer Kultur sind die Universitäten, von denen es im 18. Jahrhundert noch gar nicht so viele gab. Eine der ältesten protestantischen Universitäten ist jene in Marburg, die wir hier in einem ruhigen Stück verewigen.

16. Fränkische Braukunst

In einer früheren Variante dieses feucht-fröhliches Lieds ließ Ralf Kurtsiefer von einem Freund extra das Deutsche Reinheitsgebot einsprechen. So interessant das auch klang; es wäre vielleicht etwas zu sehr aus dem Kontext der anderen Lieder hervorgestochen, sodass wir uns für die instrumentale Version entschieden. Dieses Lied soll zudem das Engagement der vielen fränkischen HeXXen-Fans würdigen. Prost und Schüdd's nei!



17. Nürnberger Meister

Wenn wir schon in Franken sind, lohnt sich ein Abstecher nach Nürnberg, wo im Barock der Komponist Johann Pachelbel wirkte. Und weil viele HeXXen-Fans in einer Umfrage auf Facebook Pachelbels Kanon in D favorisierten, passte eines zum anderen. Es gibt hiervon natürlich sehr viele Interpretationen, aber diese Version habt ihr garantiert noch nicht gehört.

18. Frankfurt lädt zur Messe

Cello-Stücke sind inzwischen auf HeXXen-Soundtracks Tradition, rockige Balladen ebenfalls. In diesem Stück, das wir dem quirligen Leben in der Messestadt Frankfurt a. M. widmeten, verbindet Ralf Kurtsiefer beides zu einer genialen Mischung.

19. Wolfssturm

Darf's noch ein bisschen lauter sein? Bitte schön! Rennt um euer Leben, wenn die Werwölfe aus Grauwarthe über euer Land herfallen.

20. Die untote Flut

Warum immer nur Klassik oder Hardrock? Kann es nicht auch mal etwas poppiger sein? Gesagt, getan. Ralf Kurtsiefer hat hier ein Stück entworfen, das gleichermaßen düster und hart, aber auch das eine oder andere rhythmische Pop-Element beinhaltet.

21. Zeitlose Klassiker

Was wären die Deutschen Lande ohne ihre Meisterkomponisten? Dieses Medley entstand auf Grundlage einer Umfrage, die Ralf Kurtsiefer unter HeXXen-Fans auf Facebook startete und Werke von Beethoven, Bach und Händel enthält (wobei streng genommen nur Bach und Händel echte Barock-Komponisten sind). Mit diesem Stück bedanken wir uns bei allen HeXXen-Fans für ihr Interesse, uns auch über die Grenzen des geschriebenen Worts hinaus zu begleiten.

22. Deutsches Binnenmeer

Die Elbe ist in der Welt von HeXXen 1733 zu einem Meer angewachsen, welches viele Orte verschlungen hat und großes Leid verursachte. Deshalb versucht dieses Stück auch eine emotional melancholische Brücke zu den verschwundenen Städten in seiner Tiefe zu schlagen.

23. Virtuoses Leipzig

1733 in Leipzig. Wenn man genau hinhört, kann man aus einer der Kirchen die wunderbaren Melodien des Thomaskantors Johann Sebastian Bach vernehmen. Noch werden die Jäger nicht ahnen, dass sie den Klän-

gen eines Musikers lauschen, der gut 300 Jahre später von vielen als größter Komponist der Weltgeschichte angesehen werden wird. Mit diesem Lied zu Bachs Ehren beenden wir diesen Soundtrack.



Komponist

Ralf Kurtsiefer

Titelbild

Nicolas Arnold

Künstlerische Leitung

Maik Schmidt

Innen-Illustrationen

Isa Backhaus, Katharina Niko,

Carlos Diaz

Redaktion

Mirko Bader